

Band II., Nr. A6, Seite 389-436

Regesten einiger längst verlorenen Urkunden nach dem Wortlaute der Repertorien, in welchen sie nachgeführt werden.

Zeitangaben von 1148 bis um 1212.

1.

 Stiftung Graf Egonis von Vaihingen und seiner Gemahlin Cunigunde, dem ersten Abt Diether in das Kloster Maulbronn zu Weissach getan. S. D. (zwischen den Jahren 1148 und 1157, in welcher Zeit man den benannten Abt in Urkunden findet).

 2.

 Fertigung Gelfhrad, eines Edeln von Horrheim, um sein Gut zu Steinbach, so er dem Kloster Maulbronn für 5 Mark Silbers verkauft, de anno 1179.

 3.

 Kaiser Heinrich VI. bewilligt dem Kloster Lorch, die alte abgegangene Mühle an der Mühlhalden zu Münster wieder zu bauen. 1193.

 4.

 Pfalzgraf Rudolf von Tübingen restituiert dem Kloster Maulbronn den Flecken Iptingen, so dem Kloster von Ulrich von Uobetingen¹ vermacht worden, anno 1206.

 5.

 *Stiftung der St. Nicolaus Pfründe in der Kapelle zu Bruchsal. S. D. (um 1212).*²

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ortsindex:

Bruchsal Wohnplatz (5319)
 Bruchsal, KA
 Horrheim Wohnplatz (1117)
 Horrheim, Vaihingen an der Enz, LB
 Iptingen Wohnplatz (7113)
 Iptingen, Wiernsheim, PF
 Kloster Lorch Wohnplatz (4658)
 Kloster Lorch, Lorch, AA
 Maulbronn Wohnplatz (7043)
 Maulbronn, PF
 Münster Wohnplatz (37)
 Münster, Stuttgart, S
 Steinbachhof (Domäne) Wohnplatz (1129)
 Steinbachhof (Domäne), Vaihingen an der Enz, LB
 Tübingen Wohnplatz (16214)
 Tübingen, TÜ
 Unteröwisheim Wohnplatz (5522)
 Unteröwisheim, Kraichtal, KA
 Vaihingen an der Enz Wohnplatz (1130)
 Vaihingen an der Enz, LB
 Weissach Wohnplatz (275)
 Weissach, BB

¹Iptingen.

²In dem Repertorium des Klosters Maulbronn unter dem Ort Unteröwisheim vor einer Urkunde von 1216 eingetragen.